

Protokoll der Fachschaftsrätevollversammlung vom 14. April 2008

TOP 1: Vorstellungsrunde/ Anwesenheitsliste

Delegierte: Daniel (Jura, div. AKs), Daniela (bbp), Marcel (bbp), Lena (Geschichte), Lenka (Geschichte), Katja (Psychologie), Katja (Martin), Jakob (Politik, Stru Ko, Aks), Roland (Politik, StudGebKom), David (Biologie), Laura (Biologie), Rosa (Medizin), Stefan (Mathe, KAStRA=AStA, Senat), Fabian (EKW), Dio (Ev. Theologie), Julian (Pädagogik, KAStRA, **Sitzungsleitung**),

Gäste: Georg (KAStRA, StuWe-Gremien, **Protokoll**), Christin (Hochschulrat), 0,,,,,,,,,,,,, Philip (WiWi, nicht deligiert, AStA-IT-Referent), Anika (AG EPG)

TOP 2: Kritik am letzten Protokoll

Georg bemerkt im Laufe der Sitzung, dass der IT-Referent des AStA seinen Antrag auf Studiengebührenmittel für die AStA-Internetplattform TuebingenLive zurückgezogen hat. Der Antrag steht somit auch nicht mehr auf der heutigen Tagesordnung.

TOP 3: Vorschläge zur Tagesordnung

Berichte des IT-Referats des AStA und AG EPG werden vorgezogen.

TOP 4: Post/ Mitteilungen

Die Post wurde herumgegeben, nichts weltbewegendes dabei

TOP 5: Räte

GA

21.04.2008	28.04.2008	5.05.2008	12.05.2008
Fachschaft Bio	Fachschaft Politik		

Kasse e. V.

Es wird Treffen mit betroffenen Fachschaften geben, bzw. z.T. (Geografie & Geschichte) haben diese schon statt gefunden. In diesen Treffen soll versucht werden, neue Konzepte zur Schuldentilgung zu entwickeln.

TOP 6: Fächerübergreifende Zusammenarbeit

Bericht des AStA-IT-Referats

TuebingenLive: Hierbei handelt es sich um eine Termin und Internetplattform des AStA, die allen universitären Gruppen offen stehen soll. Der Beschluss dazu wurde noch vom letzten AStA gefasst. Es sollen vielfältige Veranstaltungen auf dieser Seite beworben werden können, auch außeruniversitäre Veranstaltungen und solche kultureller Art. Die Plattform soll einem großen Personenkreis offen stehen und Studierende sollen selbst Termine eintragen können. Bisher wurde ein Rundbrief an die studentischen Gruppen verschickt, Flyer und Plakate wurden und werden derzeit verteilt. Zur Moderation soll eine Gruppe Interessierter gebildet werden.

Es wird bemängelt, dass TOS (Tübinger Offensive Studentenmission) ihren regulären Gottesdienst als studentische Veranstaltung eintragen konnte. Ein spezieller Bezug zu Studierenden ist hier nicht gegeben, auch ist die TOS als Gruppe mit zumindest sektenähnlichen Strukturen kritisch zu sehen. Philipp erwidert, dass die Plattform demokratisch und möglichst wenig restriktiv sein soll, für ihn sah die TOS wie einen „normale“ studentische Gruppe aus. Christin bittet für die Zukunft um eine wesentlich sorgfältigere Prüfung. Philipp bittet um Vorschläge für eine Moderatoren Policy. Des weiteren bittet er um Mithilfe und Unterstützung bei Werbung und um eine rege Nutzung der Terminplattform durch die Fachschaften.

Studiengebührenantrag: Er erklärt, dass er geplante Features aus technischen und

zeithäufigen Gründen nicht umsetzen kann. Aus diesem Grund hat er einen Antrag auf Studiengebührenmittel gestellt, um hier Hilfe zu bekommen. Er hat allerdings eingesehen, dass dieser Antrag politisch höchst brisant ist und hat diesen zurückgezogen. Julian gibt die Bitte um Hilfe und Unterstützung an die FSen weiter.

Bericht aus der AK EPG (Ethisch-Philosophische Grundlagenstudien)

Die AG EPG ist eine Arbeitsgruppe der Senatskommission für Studium und Lehre. Hintergrund: Lehrämter sollen EPG-Seminare belegen, diese Seminare sollen standardisiert werden. Dazu sollen u.a. Bewertungsfragebögen erstellt werden. Die Fachschaften sollen nun interessierte Lehrämter in ihren Fachrichtungen suchen, die dabei helfen, diese Fragebögen zu erstellen. Vor allem in den Naturwissenschaften gestaltet sich die Suche bisher schwierig. Interessenten können sich bei Anika melden, auch Missstände im Bereich EPG sollen an Anika gemeldet werden. Zu diesem Thema möchte Anika auch noch einen Brief und Plakate an die FSen verschicken und bittet diese hiermit um Aushang an deren FS-Brettern. Man kann Anika unter anika@fsrvv.de kontaktieren.

Berichte aus den Fachschaften

FS Psycho: ... fragt an, ob das Prüfungssekretariat ihres Fachbereichs aus Studiengebühren finanziert wird. Dazu wurde in der Studiengebührenkommission nichts gesagt.

Zur Aufnahme in den Verteiler eine Mail an fsrvv-subscribe@fsrvv.de schicken.

Rätetä

Es wird festgestellt, dass ein neues Rätetä fällig ist, eine weitere Ausgabe soll zu den Uniwahlen (also vor dem 2. Juli) erscheinen. Als Thema dieses Rätetäs bietet sich das Studentenwerk an. Christin, Fabian, Georg, Jacob, Roland, Jule und Daniel erklären sich bereit, Texte zu schreiben. Es sollen Texte über das Ract-Festival, über das Stuwe enthalten sein, Anika will einen Text zu EPG schreiben. Möglicherweise könnte auch der AK Freie Bildung etwas zu Studiengebühren und deren Verteilung schreiben. Eine einzelne Fachschaft kann auch etwas aus ihrer Arbeit schreiben. Interessierte sind herzlich willkommen. Auf Nachfrage berichtet Jacob, dass eigentlich alle Artikel verwendet werden, falls sich keine Gegenstimmen erheben. Artikel werden evtl. korrigiert und dem Verfasser zurückgeleitet, damit er gegebenenfalls noch den Korrekturen widersprechen kann. Artikel und Artikelvorschläge bitte an fsrvv-ga@web.de. Christin regt an, eine Anzeige für „Berlin 08“ aufzunehmen, um das Rätetä gegenzufinanzieren. Hierbei handelt es sich um eine dem Ract ähnliche Veranstaltung, die bisher noch schlecht beworben ist.

Berichte aus den Arbeitskreisen

freie Bildung: Tagt heute um 20Uhr, um das weitere Vorgehen zu besprechen.

Ract!: Das Ract! Findet am letzten Maiwochenende statt. Der AK braucht noch personelle Verstärkung. Der AK trifft sich donnerstags um 20.00 im Clubhaus, alle Interessierten (für Helfer und Orgateam) sind herzlich eingeladen. Da die Finanzierungssituation noch äußerst angespannt ist, sind Spenden an das Festival sehr willkommen. Falls das Festival Gewinn abwirft, gibt es das Geld selbstverständlich zurück.

Rätebaubrigade: evtl. gibt es für den Sitzungssaal bald ein Rollo. Demnächst ist eine Clubhausbegehung mit einem Brainstorming geplant, wie sich das CH verbessern/verschönern lässt.

Räte-Anlage: Die Räte-Anlage wurde an den vergangenen Wochenenden fit für das kommende Semester gemacht. Mittelfristig ist geplant, die große Anlage fest im großen Saal zu installieren.

AK Wohlfühlen: Der AK Wohlfühlen beschäftigt sich mit dem Studentenwerk. Dort kommt es gerade zu tiefgehenden Veränderungen. Der neue Geschäftsführer, Herr Schill, hat in den Ferien ein Umstrukturierungskonzept vorgestellt, hierbei waren keine Abteilungsleiter des Stuwe einbezogen, geschweige denn die Aufsichtsgremien. Der Rektor will sich in das „operative

Geschäft“ nicht einmischen. Von AK Seite gibt es hier drei wichtige Punkte, die für Studierende Nachteil sein könnten.

Herr Schill hat die Sozialen Dienste des Studentenwerks, also die Abteilung, die behinderte Studierende und Studierende mit Kindern beraten soll, in Räume in der Karlsstraße (gegenüber Kaufhaus „Zünser“) verlegt, die nur über ein verwinkeltes Treppenhaus zu erreichen sind. Für obige Gruppen der Studierenden sind diese Räume nicht zugänglich, diese müssen dann Termine ausmachen, an denen sie am bisherigen Standort beraten werden sollen. Wie das in Puncto Beratungsunterlagen/Akten aussehen soll, ist wohl noch nicht geklärt. An den alten Standort der Sozialen Dienste soll nun eine Mitarbeiterin der Personalabteilung einziehen.

Weiterhin will Herr Schill nun, im Widerspruch zu den Aussagen im Vorfeld der Studentenwerksfusion mit Hohenheim, zwei neue hochdotierte Stellen schaffen: eine ÖffentlichkeitsreferentIn und einen Abteilungsleiter Bau & Technik. Über den Sinn eines Ö-Referats lässt sich streiten, einen Abteilungsleiter Technik gibt es bereits (dieser soll den Posten wohl nicht übernehmen) und Tübingen ist bei einer hohen Sanierungsleistung im Wohnheimbereich bisher auch ohne Abteilungsleiter Bauen gut zurecht gekommen.

Am schwer wiegendsten sind sicherlich die Veränderungen im Mensenbereich. Die einzelnen Mensen sollen in Profit-Centers umgewandelt werden, d.h. die einzelnen Mensen sollen eigenwirtschaftlicher arbeiten. Dazu sollen die Mensenleiter an den Umsatzsteigerungen ihrer Mensen beteiligt werden, Wareneinsatz (d.h. das „Einkaufsbudget“ für die Zutaten) und die Ausgabepreise sollen von der Geschäftsführung vorgegeben werden. Die verschiedenen Mensen sollen dann gegeneinander in Wettbewerb treten. Der AK befürchtet nun, dass sowohl an der Qualität der Ausgangsprodukte als auch am Service für die Studierenden massive Abstriche zu erwarten sind.

Das Thema Mensen muss auch im Zusammenhang mit dem „Campus-Konzept“ des Rektorats gesehen werden. Der Rektor plant, den Innenstadt-Campus neu zu organisieren. Einige Versionen dieser Pläne sehen den Neubau einer Mensa vor. Der AK befürchtet nun, dass bei einem Mensenneubau aus Kostengründen eine zu kleine Mensa gebaut wird, dass im Extremfall sogar die Mensa zu einer Essensausgabestelle degenerieren könnte, die von einem externen Unternehmen bekocht und beliefert werden könnte. Das würde massive finanzielle und qualitative Nachteile beim Mensaessen für die Tübinger Studierenden bedeuten. Ob die kürzliche Abschaffung des Nachschlags und des Eintopfs in den Mensen auch schon als Auswirkung der Profit-Centers zu sehen ist, ist unklar aber denkbar.

Gegen die Maßnahmen von Herrn Schill sind verschiedene Maßnahmen geplant.

So soll zum Thema Soziale Dienste ein offener Brief an diverse Politiker, Mitglieder in Studentenwerks- und Unigremien, Landes- und Bundesfunktionsträger und natürlich die Presse geschrieben werden. Der Entwurf des Briefes ging in den letzten Tagen über den Verteiler.

Da die Abteilung bereits umgezogen ist und die Neubelegung der Räume droht, beantragt Daniel eine Behandlung des Briefes im Eilverfahren. **Der Befassung mit dem Brief im Eilverfahren wird von 8 Deligierten bei 2 Enthaltungen ohne Gegenstimmen zugestimmt. Dem Brief stimmen 12 Anwesende bei 3 Enthaltungen zu.**

Zum Thema Mensen soll in der vierten Semesterwoche (5.-9. Mai) ein Mensaboykott stattfinden. Vorgesehen ist eine Kooperation mit ansässigen Restaurants etc., die in dieser Woche für Studis ein besonders günstiges Gericht (Ziel: ca. 3€) anbieten sollen. Zusätzlich soll dienstags eine Spur der Wilhelmstraße gesperrt werden, um dort Essensstände von kommerziellen Anbietern aufzustellen. Mittwochs und donnerstags soll die gleiche Aktion auf der Morgenstelle stattfinden. Die Signale seitens des Ordnungsamts sehen gut aus, die FSVV müsste die Aktion bewerben, Kooperationspartner unter den Imbiswagenbesitzern und hiesigen Gastronomen finden und die erforderlichen Genehmigungen beantragen. Der Antrag wurde schon in der letzten Feriensitzungen in die FSen gegeben, allerdings haben sich lediglich 2 FSen damit befasst.

Da dies einen erheblichen Organisationsaufwand erfordert, beantragt Georg zu diesem Thema ebenfalls um eine Behandlung im Eilverfahren. **Diesem Eilantrag stimmen 8 Deligierte bei 2 Enthaltungen zu. Dem Antrag, den Boykott durchzuführen stimmen 11 Anwesende bei 6 Enthaltungen zu.**

MTV Campus-Invasion: ... findet am 12.7. 08 auf dem Festplatz beim Freibad in Tübingen statt. Die Tickets sollen täglich von 12-14Uhr im Rätebüro und an bestimmten Tagen in den Mensen verkauft werden. Christin hat für die Tickets unterschrieben, sie organisiert den Verkauf. FS Bio wird den Verkauf auf der Morgenstelle übernehmen, bzw. organisieren. Eine Standliste wird herumgegeben, eine Mail soll zusätzlich über den Verteiler geschickt werden.

TOP 7:

Hochschulpolitik/ Gremienarbeit

AStA: ...tagt am Donnerstag. Deshalb beantragt Georg eine Behandlung im Eilverfahren, obwohl sich nur 2 FSen damit beschäftigt haben, da die Vertreter der FSVV sich sonst bei allen Anträgen enthalten müssten. **Der Behandlung im Eilverfahren stimmen 8 Delegierte bei einer Gegenstimme und einer Enthaltung zu.**

Der Antrag auf Studiengebührenmittel für TuebingenLife wurde zurückgezogen, somit muss über folgende Anträge abgestimmt werden:

1. Unterstützung des **Ract!-Festivals** mit 6000€ zuzüglich einer Deckungszusage im Verlustfall von 5000€. **Ergebnis: 10 ja, 0 nein, 3 Enthaltungen.**
--->**angenommen**
2. Unterstützung je einer **Studium Generale Vorlesungsreihe** von:
 - a.) Global Marshall Plan
 - b.) Terre des FemmesDiskussion: Das Studium generale ist eine Veranstaltung die sich überwiegend an universitätsfremdes Publikum wendet. Daher fällt die Förderung der Veranstaltung eigentlich nicht in den Aufgabenbereich des Kastras (musische, kulturelle und sportliche Interessen der Studierenden). In einigen Fällen werden die Veranstaltungen auch als „Lehrveranstaltungen“ gewertet, und Studierende können Credit Points erwerben. In diesem Fall handelt es sich dann zwar um Veranstaltungen für Studierende, aber auch die Finanzierung von Lehrveranstaltungen ist nicht Aufgabe des Kastras.
Ergebnis Antrag a.): 1 ja, 7 nein, 5 Enthaltungen.--->abgelehnt
Ergebnis Antrag b.): 2 ja, 6 nein, 3 Enthaltungen.--->abgelehnt
3. Kauf eines Schlagzeugs für die **Uni-Bigband** ---> **zurückgezogen.**
4. Freies Mandat für Verlängerung der **Arbeitsverträge für AStA-Referenten**. Der IT-Referent wird in die kommende, der Umweltreferent in die darauf folgende Sitzung eingeladen. **Ergebnis: 8 ja, 1 nein, 4 Enthaltungen.--->angenommen**
5. Freies Mandat für die **Neufassung der AStA-Geschäftsordnung**. **Ergebnis: 1 ja, 7 nein, 5 Enthaltungen.--->angenommen.**

Senat: Stefan berichtet nächste Woche

Studentenwerk AdÖR: am 28.4. ist eine Vertreterversammlung angesetzt, Georg setzt sich mit den VertreterInnen der anderen Hochschulen in Verbindung.

Senatskommission für Studium & Lehre: Die Umfrage der Prorektorin zur Qualität in der Lehre ist online, eine Rundmail ging an alle Studierenden. Jule bittet um rege Teilnahme. Die Umfrage an sich wird als positiv angesehen, die Fragen sind allerdings suggestiv. Die Umfrage war schlecht aufgebaut, z.B. fehlt die Erwähnung der Möglichkeit, Stellen einzurichten. Beim Aufruf hätte auch etwas über Bildungsideale, Bildung und die Rolle der Universität gesagt werden müssen. Nächste Woche soll eventuell eine Beschlussvorlage erstellt werden.

TOP 8:

Überregionale Hochschulpolitik

- LAK:** soll am 27.4. um 14 Uhr in Freiburg stattfinden
fzs: es wird ein Seminar „Einstieg in die Hochschulpolitik“ vom 30.5-1.6.08 in Dortmund angeboten. Interessenten können sich bis zum 26.5. an fsrvv-ga@web.de wenden.
ABS: 26.4. ABS-Vernetzungstag für gute Bildung, Interessenten sollen sich wieder an fsrvv-ga@web.de wenden.

TOP 9:

Allgemeinpolitik

TOP 10:

Soziales/ Ausländische Studierende/ Frauen/ Umwelt/ Kultur

TOP 11:

Sonstiges

Am 8. Mai findet eine Veranstaltung von „Kultur des Friedens“ statt. Die FSVV kann sich auf der Bühne vorstellen. David schreibt mit Christin und Daniel eine Rede.